

Roger Morrison

Kohlenstoff Band 1 - Organische Arzneien und Kohlenwasserstoffarzneien in der Homöopathie

Leseprobe

[Kohlenstoff Band 1 - Organische Arzneien und Kohlenwasserstoffarzneien in der Homöopathie](#)

von [Roger Morrison](#)

Herausgeber: Kai Kröger Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b3775>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



und keinerlei lokalisierbarer neurologischer Befunde erfuhr er eine Schwäche der Arme, die sich nur sehr langsam auflöste, und zudem hatte er bemerkenswert große Schwierigkeiten, mit lauter Stimme sprechen. Inzwischen ist er umgezogen und daher für weitere Verordnungen nicht erreichbar. Seine Reaktion auf die homöopathische Arznei war dramatisch und schnell. Jene Beobachter, die engen Kontakt mit dem Patienten hatten, ließen keinen Zweifel daran, dass die Arznei gut gewirkt hatte. Dieser Fall enthüllt, wie Homöopathie, die in Zusammenarbeit mit allopathischer Medikation angewandt wird, klinische Reaktionen unter bedrohlichen Umständen erleichtert und fördert.

Benzinum petroleum (auch „Gasolinum“ oder „Benzenum raffinatum“)

Motorenbenzin oder Petro ist ein auf ausgeklügelte Weise manipuliertes Destillat aus dem Rohstoff Petroleum. Ursprünglich war Benzin einmal ein nicht wünschenswertes Abfallprodukt, das während der Herstellung von Ofenöl und Lampenöl aus dem Rohstoff Petroleum erzeugt wurde. Otto erfand seinen Viertaktmotor im Jahre 1876, und im Jahre 1890 arbeiteten bereits über 50.000 dieser Motoren. Der ursprüngliche Brennstoff war ganz einfach eine destillierte Fraktion, ein bisschen leichter als das damals höher geschätzte Naphta oder Rohbenzin und die Kerosinanteile.

Gegenwärtig wird Gasolin sowohl durch Destillation als auch durch ein sogenanntes Crack-Verfahren erzeugt, um optimale Brenncharakteristika zu erzielen. Das Cracken findet sowohl durch mechanische Mittel (Hitze, Druck) und chemische Mittel (Katalysatoren) statt. Auch werden kleine Moleküle polymerisiert oder alkyliert, um Moleküle im optimalen Bereich zu erzeugen. Das Endprodukt enthält hunderte von verschiedenen Molekülen, und es wird gemischt, damit es sich verschiedenen Umgebungen und Wetterbedingungen anpassen kann. Das bevorzugte Molekül ist Oktan (eine Kohlenkette mit acht Atomen), weil es genau in der richtigen Geschwindigkeit verbrennt, um sowohl ein Abreißen der Strömung (also durch exzessiv langsames Verbrennen) als auch ein „Klopfen“ (außerordentlich schnelles Verbrennen) in der normalen Verbrennungsmaschine zu vermeiden. Tetraethylblei wurde viele Jahre lang dem Benzin als Antiklopfbehandlung hinzugefügt, ist aber in den USA aufgrund seiner Toxizität inzwischen gesetzlich verboten. Verbleites Benzin wird in Entwicklungsländern immer noch verwendet. Neuere Additive wie z.B. MTB, von denen man vermutet, dass sie die Luftverschmutzung verringern, sind ebenfalls mit anderen Umweltfähnissen befrachtet. Vor kurzem wurde „Gasohol“ (eine Mischung aus Äthylalkohol und traditionellem Benzin) als ökologisch sicherere Form von Brennstoff befürwortet. Dann kam ans Tageslicht, dass die Hauptkräfte, die diese Strategie förderten, die Interessenten des industriellen Maisanbaus waren. Gasohol erzeugt genauso viel Treibhausgas wie Standardbenzin, und die Kosten für den Verbraucher liegen noch höher. Überdies suchten die Agrarindustrieinteressen nach einem Platz, wo

sie ihr genetisch verändertes Maiserzeugnis loswerden konnten, welches nicht in der Lage war, den erwarteten öffentlichen Marktanteil zu erreichen. Die Arzneimittelprüfungen wurden mit unverbleitem Benzin von hoher Qualität gemacht. Der Benzinverbrauch liegt bei über 20% aller Energie, die überhaupt erzeugt wird. Die Amerikaner verbrannten im Jahre 1992 422 Milliarden Liter Benzin (1992 war das späteste Jahr, für das ich klare Daten fand). In jeder Facette der Benzinindustrie beherrschen machtvolle Wirtschaftskräfte den Verbrauch und die Produktion des Benzins und nicht so sehr die Vernunft. Wenn man nur einen geringen prozentualen Anteil des Geldes, das die Ölindustrie in Werbung und in die Lobby steckt, für sachgerechte und angemessene Forschung ausgäbe, wären billige erneuerbare Brennstoffe bereits auf dem Markt. Stattdessen haben ökonomische Interessen zu politischem Lobbyismus, Halsabschneidermaßnahmen im Geschäftsgebaren und unverblümten kriminellen Aktivitäten geführt, damit die Welt von fossilen Brennstoffen weiterhin abhängig ist. Man kann nicht umhin zu glauben, dass diese Charakteristika sich in der Mentalität der homöopathischen Arznei, die aus Gasolin oder Benzin hergestellt ist, widerspiegeln müssen. Wenn wir die Arzneimittelprüfung studieren, können wir sehen, dass die Symptome, welche hervortraten, auf perfekte Weise den innersten Kern der Ölindustrie repräsentieren - ein unbarmherziges und skrupelloses Geschäft, das sich der Anhäufung von Reichtümern um jeden Preis hingibt.

GEBRÄUHLICHER NAME: Gasolin. Petro. Benzin

FORMEL: Ein Komplex von vielen aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen. Benzin enthält Moleküle, die in der Größe von C_6 bis zur C_n reichen, wobei die am meisten bevorzugte Molekülgröße bei C_8 (genannt Oktan) liegt. Dazu gehören sowohl gerade Ketten von Kohlenstoffen als auch kreisförmig angeordnete Kohlenstoffverbindungen - in gesättigter und ungesättigter Form. Das „Cracken“ von Rohöl führt zu einer größeren Menge von Molekülen in angemessener Größe.

ARZNEIMITTELPRÜFUNG: Eine umfassende und gut dokumentierte Hahnemannische Prüfung wurde von Shah und S. Anand im Jahre 1997 durchgeführt; verwendete Potenz war die C_{30} ; 24 Prüfer, davon 17 Frauen und 7 Männer im Alter zwischen 25 und 65 Jahren. Der Text der Arzneimittelprüfung steht bei *Reference Works* durch Kent Associates zur Verfügung. Eine zweite (noch nicht veröffentlichte) Arzneimittelprüfung wurde von D. Gordon im Jahre 1998 durchgeführt.

ABKÜRZUNG: Benz-p.

C

CAS-Nummer: 8006-61-9

Dichte: 0,720-0,775 kg/L (15 °C)

Schmelzpunkt: bei weniger als 20 °C, ca. -45 °C

Siedepunkt: 25 bis 220 °C EINECS: 232-149-1

HOMÖOPATHISCHES ARZNEIMITTELBILD

Die Arzneimittelprüfung ließ eine starke Tendenz zur Eile und Beschleunigung hervortreten. Es zeigte sich eine Dringlichkeit und Rücksichtslosigkeit beim Erreichen der Ziele. Dies charakterisiert die meisten homöopathischen Arzneien, die aus Brennstoffen hergestellt sind - was die Arznei ganz klar in die Gruppe des Typhus-Miasma stellt. Wie im Typhus-Miasma üblich, ist der Patient sehr materialistisch gesonnen. Darüber hinaus trat das Thema der Ausbeutung bei den Arzneimittelprüfern sehr deutlich in Erscheinung - zu den Symptomen gehörte Zorn darüber, ausgebeutet zu werden, aber auch das Verlangen, Macht auszuüben, um andere zu betrügen oder auszubeuten. Aggression, Zorn und Rachegefühle scheinen durchweg mit dieser Arznei in Verbindung zu stehen. Sowohl bei Arzneimittelprüfern als auch bei geheilten Fällen fand sich eine Faszination hinsichtlich schneller Autos und Autorennen. Es erscheint äußerst wahrscheinlich, dass Nux vomica in Fällen, die diese Arznei benötigen, fälschlicherweise verordnet wird.

GEMÜT

Geiz

Verwirrung bezüglich seiner Identität

Wahnvorstellung: ausgebeutet zu werden. Allein zu sein. Beobachtet zu werden

Träume: von **Autos, Autorennen**. Von Verbrechen. Entführt zu werden

Trägheit

Scherzen

Eile; ein Gefühl von schnellem Laufen, aber eigentlich nirgendwo anzukommen.

Zorn und Gewalttätigkeit

ALLGEMEIN

Nahrungsmittelverlangen: Alkohol. Obst. Gewürzte Speisen. Süßigkeiten

Schwäche infolge Durchfalls oder Flüssigkeitsverlust

Drehschwindel

KOPF

Dumpfer Kopfschmerz mit Schwere im Kopf

Starker Kopfschmerz, mehr rechtsseitig

Verschlimmerung: durch Erschütterung. Bewegung. Licht

Pulsierende Ohrenscherzen Nasenbluten

Brennende und abschilfernde Lippen

Abbrechen der Zähne

VERDAUUNGSTRAKT

Sodbrennen Bauchkrämpfe

Morgendlicher Durchfall

BENZINUM PETROLEUM

HARNWEGE

Verspätet einsetzende, schmerzhafte Menstruation

BRUST

Beugung und Anspannung in der Brust
Trockener Husten

EXTREMITÄTEN

Unbeholfenheit
Risse in der Haut
Starkes Jucken

SCHLAF

Der Schlaf ist gestört und nicht erholsam.
Schläft sehr tief.

HAUT

Risse in der Haut

KLINISCH

Durchfall. Ekzem. Husten. Nasenbluten. Kopfschmerzen und Migräne. Refluxösophagitis. Schwindel

MIASMA: Typhus

FALL

[Anmerkung: Dieser ausgezeichnete Fall wurde deutlich abgekürzt.]

Sudhir Baldota

Private Korrespondenz, 2004

35 jähriger Mann

Extreme Erschöpfung - [schlimmer seit homöopathischer Behandlung] während der letzte sechs Monate

Die Nase ist ständig blockiert und verstopft.

Atmen durch den Mund.

Nasenbluten, und ich hatte eine Durchfallattacke, und das dann zusammen mit Schleimbeimengungen in den Stühlen und dann Zittern in der linken Hand und im Mittelfinger, und ich bin dann bei einem schulmedizinischen Arzt gewesen, und der hat mich gebeten, eine CT-Aufnahme machen zu lassen, ich habe auch ayurvedische Medizin eingenommen, und auch Neosporin.

Ich nahm Medikamente gegen Amöben, und eine Schwellung der Augen trat auf.

Die ersten Monate [der Behandlung] waren anfänglich phantastisch.

Das Gelenk ist geschwollen.

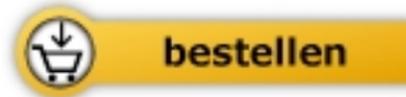


Roger Morrison

[Kohlenstoff Band 1 - Organische
Arzneien und
Kohlenwasserstoffarzneien in der
Homöopathie](#)

Band 1 von A - B

290 Seiten, kart.
erschienen 2010



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de